

Permanenter Wanderweg in Zürich-Balgrist ZH (2. Quartal)

Patronat: Holland-Marschgruppe Zürich-Affoltern

Versicherung: Der Veranstalter haftet nicht für Unfälle oder Krankheit

Streckenbeschreibung: (Start: Confiserie Baumann, Zürich)

(Die Strecke ist nicht markiert. Es muss nach der Streckenbeschreibung gewandert werden. Es sind total 4 Kontrollfragen zu beantworten. Die Antworten sind auf der Startkarte im unteren Teil einzutragen. Bitte auch Namen, Vornamen, Wohnort und Datum der Wanderung eintragen.)

Streckenlänge: ca. 12 Km

Wir verlassen den Startort und überqueren via Fussgängerstreifen die Hauptstrasse (Forchstrasse). Dann links weitergehen in Richtung Rehalp. Nach ca. 100 m rechts in die Witellikerstrasse einbiegen und eine Weile auf dieser weiterlaufen. Wir kommen an der Hirslanden Klinik (rechts) und am Friedhof Enzenbühl (links) vorbei. Kurz vor der nächsten Kreuzung die Strasse via Fussgängerstreifen überqueren und auf der linken Strassenseite noch ca. 50 m weitergehen bis links ein Naturweg erscheint. In diesen links einbiegen und auf diesem weitergehen. Wir gehen nun eine Weile dem Nebelbach entlang, dabei laufen wir auch über eine ältere überdachte Holzbrücke. Wir gehen weiter bis wir die nächste asphaltierte Querstrasse erreichen. Diese überqueren und weiter geradeaus gehen. Wir stehen nun vor dem Nebelbachweiher. Rechts diesem entlang gehen und weiter dem Nebelbach folgen bis der Weg rechts vom Tobel weggeht. Weiter gehen bis zur nächsten Verzweigung. Danach halb links in Richtung Allmend weitergehen. Wir laufen an einem Freibad vorbei und erreichen nach ein paar 100 m eine kleine Unterführung. Diesen Tunnel passieren und weitergehen, bis wir die Parkplätze der Allmend sehen. Weiter geradeaus, an der Bushaltestelle und den Parkplätzen vorbei gehen, bis wir die Allmend erreichen. Auf dem Radweg in Richtung Zollikon weitergehen und nach ca. 100 m links in den Panoramaweg einbiegen. Auf diesem weitergehen bis wir nach ca. 200 m auf der linken Seite unter den Bäumen ein Denkmal sehen. Hier kommen wir zur 1. Kontrollfrage.

Frage 1: In welcher Zeit amtete Henri Guisan als General der Schweizer Armee?

Wir bleiben auf dem Panoramaweg und geniessen die herrliche Aussicht auf den Zürichsee und die Hügellandschaft. Bei klarem Wetter sieht man sogar die Zentralschweizer Alpen! Bei der nächsten Verzweigung gehen wir links hinauf (Turgenmattstrasse). Auf dieser Naturstrasse (Panoramaweg) bergauf gehen, die nächste Kreuzung ignorieren und weiter bis zum Waldrand laufen. Dort den 1. Waldweg (Panoramaweg) rechts nehmen und in Richtung Küsnacht laufen. Auf diesem Waldweg weitergehen bis zur nächsten kleineren Verzweigung. Weiter geradeaus gehen und die Naturtreppe bergab nehmen. Unten im Salsterbachtobel angekommen, weiter geradeaus bis zur Verzweigung Salsterstr./Grundstr. gehen. Rechts in die Grundstrasse einbiegen und in Richtung Rumensee gehen. Von nun an generell immer den gelben Wanderwegweisern bis zum Rumensee folgen. Beim Rumensee angekommen, links weggehen und dem See entlang laufen bis wir nach ca. 300 m ein gelbes Haus (mit WC) erreichen. Auf der Rückseite des Gebäudes die gelben Wanderwegweiser beachten und auf dem Kiesweg in Richtung Itschnach weitergehen. Wir entfernen uns nun vom Rumensee und verlassen auch den Panoramaweg. Nach ca. 50 m den Weg rechts nehmen und weiter der Wanderwegmarkierung folgen. Beim Reservoir Rumensee links abbiegen und auf

diesem Weg (zuerst asphaltiert – später Naturweg) weitergehen und dem Waldrand entlang laufen. Wir sehen nun bereits die pyramidenförmige Abdankungskapelle des Friedhofs „Hinderriet“. Auf dem Naturweg weitergehen bis wir auf eine asphaltierte Strasse kommen. Auf dieser am Friedhof vorbeigehen, bis wir das Ende erreichen. Danach links hinauf gehen in Richtung Zollikerberg (Schüracherweg). Wir befinden uns nun auf dem steilsten Stück der ganzen Strecke. Auf diesem Weg bleiben bis zum Waldrand. Dann den Weg rechts dem Waldrand entlang gehen in Richtung Itschnach KEK. Bei der nächsten Gabelung den Weg geradeaus nehmen. Bei der nächsten Verzweigung den Weg links nehmen (rechterhand sieht man einen Holzstapel). Bei der nächsten Gabelung rechts hinauf gehen. Die nächste Verzweigung ignorieren und weiter bergauf gehen. Bei der nächsten Gabelung links abbiegen. Auf diesem Weg bleiben, bis wir rechterhand eine Finnenbahn sehen. Nach ca. 100 m links in den Rüterwisweg einbiegen. Auf diesem Weg weitergehen, bis linkerhand eine Waldhütte erscheint. Hier kommen wir zur nächsten Kontrollfrage.

Frage 2: Zu welcher Gemeinde gehört diese Waldhütte?

Dieses Plätzchen eignet sich bestens, um einen Rast einzulegen. Danach den Weg links nehmen und auf diesem bergab weitergehen. Die nächste Gabelung (Chueschwanz) ignorieren und nach ca. 100 m den Weg halb links nehmen. Es geht nun dem Waldrand entlang. Von hier aus sieht man bereits die ersten Siedlungen von Zollikerberg. Bei der nächsten Gabelung links abbiegen. Es geht leicht bergab. Nach ca. 200 m erreichen wir rechterhand einen Picknickplatz. Danach den Weg in Richtung Waldburg/Rehalp nehmen. Auf diesem bleiben, bis wir wieder den Waldrand und die nächste Gabelung erreichen. Nun machen wir einen kurzen Abstecher von ca. 100 m zu den Keltengräbern (gelber Wanderwegweiser beachten). Bei diesen kommen wir zur nächsten Kontrollfrage.

Frage 3: Welchen Zusatznamen tragen diese Keltengräber?

Danach gehen wir denselben Weg wieder zurück bis zur Gabelung und laufen weiter in Richtung Waldburg/Rehalp. Wir sind nun auf dem Stumpbach-Weg. 1. Verzweigung ignorieren und bis zur nächsten Wanderwegmarkierung (gelber Pfeil am Baum links) gehen und dort rechts abbiegen. Weitergehen bis zur Vitaparcours-Tafel rechterhand. Dort den Weg halb rechts nehmen und weiterlaufen bis wir die Hauptstrasse (Forchstrasse) erreichen. Wir sehen bereits die Station Waldburg. Dann rechts auf dem Trottoir weitergehen bis zur Fussgängerunterführung. Diejenigen, welche noch eine **Verpflegung** benötigen, können die Forchstrasse auf dem rechten Trottoir noch ca. 200 m weiter hinauf gehen, bis sie zum **Restaurant „Alte Laterne“** kommen (Forchstr. 118). Dort kann man gut einkehren und muss dann halt den ganzen Weg wieder bis zur Fussgängerunterführung (Station Waldburg) zurückgehen. Danach die Fussgängerunterführung nehmen und auf der anderen Seite die Treppe links hinauf gehen (Wanderwegtafel beachten). Nach ca. 50 m geradeaus auf den Naturweg gehen. Wir laufen nun in Richtung Wehrenbachtobel/Burgwies. Bei der nächsten Verzweigung weiter in Richtung Wehrenbachtobel gehen. Auf diesem Weg bleiben, bis es am Ende auf einem Kiesweg bergab geht. Unten bei der nächsten Gabelung angekommen, den Weg rechts nehmen (Wanderwegweiser Wehrenbachtobel ignorieren!). Es geht nun wieder leicht bergauf. Nach ein paar 100 m erreichen wir eine asphaltierte Quartierstrasse (Talstrasse). Auf dieser ca. 500 m weitergehen. Wir kommen an einem Holzlager vorbei und erreichen bald die Hauptstrasse. Dann vor dem grünen Robidog den Weg links hinunter nehmen. Wir erreichen nun den Pfadiweg und damit auch das schöne Wehrenbachtobel. Hier kommen wir zur nächsten Kontrollfrage (blaue Tafel beachten).

Frage 4: Wann wurde die internationale Pfadibewegung gegründet?

Nun einfach auf diesem Naturweg bleiben und das Wehrenbachtobel bergab gehen, bis wir zur insgesamt 5. Brücke kommen. Diese Brücke nehmen und links abbiegen. Zur Hilfe, damit man nicht die Brücken zählen muss. Man sieht bei dieser Brücke auf der linken Seite bereits wieder die ersten Häuser! Nach der Brücke den Weg rechts hinaufgehen, bis wir wieder eine asphaltierte Strasse erreichen. Dann auf dieser in Richtung Balgrist weitergehen. Unterwegs kommen wir an einem Schulhaus vorbei. Nach ca. 200 m erreichen wir linkerhand das Ziel (Confiserie Baumann).

Wir hoffen, dass Ihnen die Strecke gefallen hat und bedanken uns für Ihren Besuch.

Auskunft: Markus Suter, Tel. 079 290 62 26

Notfall: Notarzt Tel. 144 anrufen und Standort gem. Streckenbeschreibung angeben.